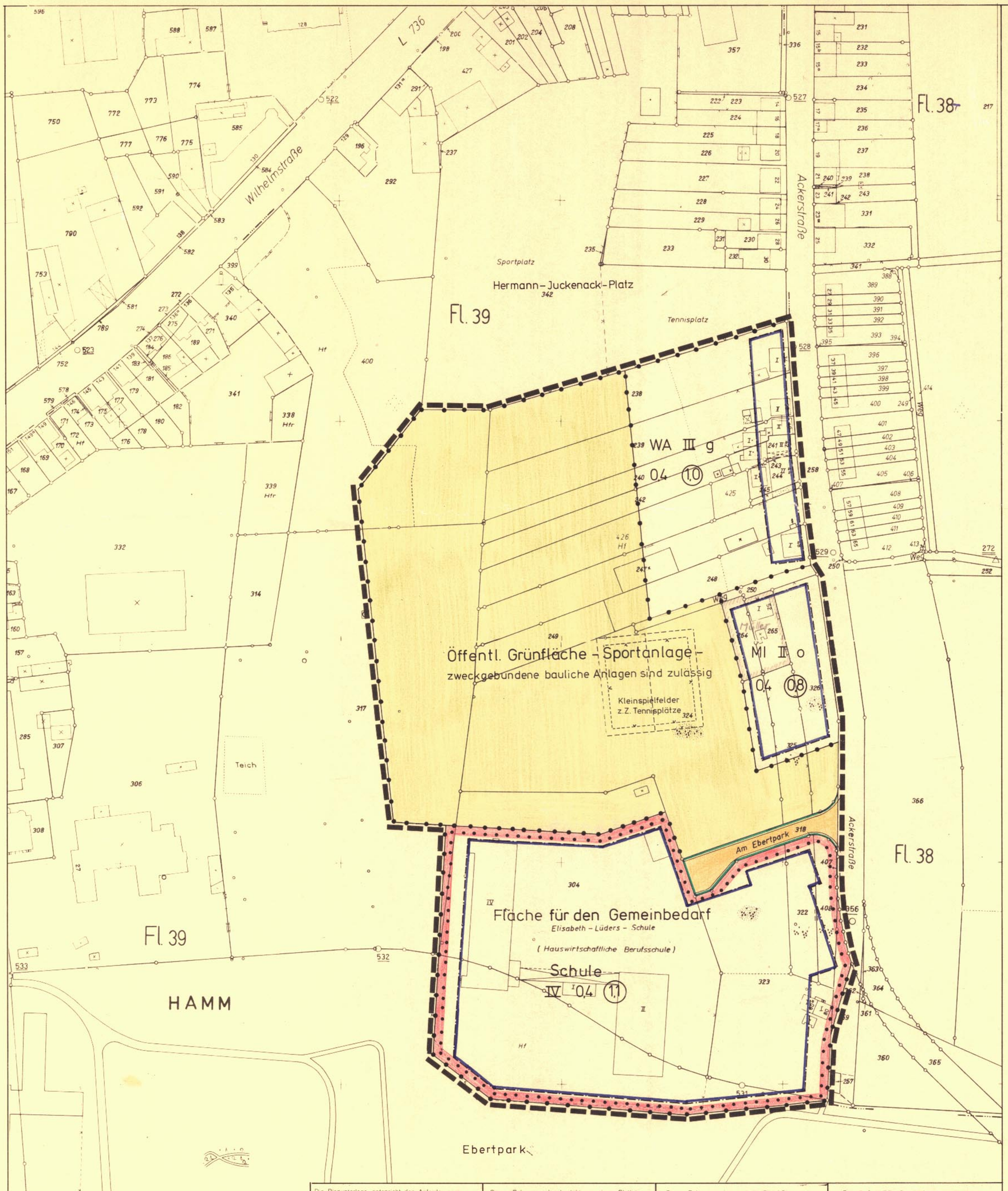


ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG

Art der baulichen Nutzung

- WS Kleinsiedlungsgebiet § 2 BauNVO
- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- WB Besonderes Wohngebiet § 4a BauNVO
- MD Dorfgebiet § 5 BauNVO
- MI Mischgebiet § 6 BauNVO
- MK Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 10 BauNVO
- SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung
(Die Zahlenwerte sind Beispiele)

- II Höchstgrenze
- (II) zwingend — Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO
- [II] Mindestgrenze
- 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- (0,8) Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
- [3,0] Baumassenzahl § 21 BauNVO

Bauweise, Baulinie und Baugrenze

- o offene Bauweise
- E nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- H nur Hausgruppen zulässig
- E nur Einzelhäuser zulässig
- D nur Doppelhäuser zulässig
- g geschlossene Bauweise
- a abweichende Bauweise wie
- GH Gartenhofhäuser § 17 (2) BauNVO

- Baulinie § 23 BauNVO
- Baugrenze § 23 BauNVO
- Überbaubare Grundstücksfläche

- Öffentliche Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
- Öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung z. B. Parkfläche, Fußgängerbereich § 9 (1) 11 BBauG
- Straßenbegrenzungslinie
- Zufahrtsverbot
- Ausfahrtsverbot
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- Fläche für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie Ablagerungen § 9 (1) 12 und 14 BBauG
- M Müllcontainerstandplatz
- T Trafostation
- G Gasdruckregelerstation
- Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)
- Private Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG
- Fläche für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung (z. B. Immissionsschutzstreifen (textliche Festsetzung) § 9 (1) 24 BBauG
- pfg Pflanzgebot, je 10 m einen Baum, wie Linde, Ahorn o. ä. und je 10 qm fünf Sträucher § 9 (1) 25a BBauG
- pfb Pflanzbindung § 9 (1) 25b BBauG
- Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG
- Fläche für die Forstwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG
- St, Sr Fläche für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 4 BBauG St Stellplatz Ga Garage TGa Tiefgarage, überdeckt und begrünt
- GSt Fläche für Gemeinschaftsstellplätze und -garagen § 9 (1) 22 BBauG
  GSt Gemeinschaftsstellplätze
  GGa Gemeinschaftsgaragen
  TGGa Tiefgarage überdeckt und begrünt
  TGSt Sr Tiefgarage Stellplatzpalette
  UGGa Unterflurgemeinschaftsgaragen
- Aus- und Einfahrten der Stellplätze und Garagen § 9 (1) 4 BBauG
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche § 9 (1) 21 BBauG
- Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung § 9 (1) 10 BBauG
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (5) BauNVO
- Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG

Kennzeichnung

- Bei der Bebauung der so gekennzeichneten Flächen sind besondere bauliche Vorkehrungen zur Lärmabwehr zu treffen § 9 (5) BBauG
  Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um
- D Umgrenzung der Gebiete oder Anlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen
- Sanierungsgebiet Umgrenzung des Sanierungsgebietes § 10 (1) StBauFG
- E Gebäude oder sonstige bauliche Anlagen, die wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Bedeutung erhalten werden sollen § 10 (1) StBauFG
- Gebäude und sonstige bauliche Anlagen, die beseitigt werden müssen § 10 (1) und (2) StBauFG

Nachrichtliche Darstellungen gemäß § 9 (6) BBauG

- Landschaftsschutzgebiet

Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

- Aufteilung des Straßenquerschnitts
- V Verkehrsgrün

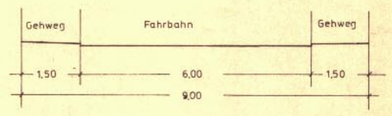
Gestaltungssatzung gemäß § 103 (1) BauO NW

- FD Flachdach
- SD Satteldach, Für eingeschossige Anbauten und Garagen können Flachdächer zugelassen werden
- 30° Dachneigung
- Firstrichtung

Festsetzungen in Textform

1. Der Sichtwinkelbereich ist von Sichthindernissen über 0,60 m Höhe freizuhalten (Sichtlinie).
2. Der Abstand der Garagen zur öffentlichen Verkehrsfläche muß mindestens 5,0 m betragen, wenn die Garagenöffnungen der öffentlichen Verkehrsfläche zugewandt sind § 12 (6) BauNVO

Querschnitt M. 1 : 100
Am Ebertpark



Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 39
Maßstab 1 : 1000

Bebauungsplan Nr. 01.037

im Sinne § 30 BBauG

1. Änderung

Bereich westlich der Ackerstraße zwischen der Sportanlage (Hermann-Juckenack-Platz) und dem Ebertpark.

Rechtsgrundlagen:

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW 1975 S. 91/SGV NW 2023), jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung,

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl I S. 21)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 15. November 1978 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 16. März 1979.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Hamm, den 18.5.1978
Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung

Hamm, den 18.5.1978
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 25.7.1978 bis einschließlich 24.8.1978 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 12.9.1978
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Städt. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ~~und § 103 (1) BauO NW~~ ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 12.02.1979
Az.: 35.2.1 - 2.4 - 264/77
genehmigt worden.

Arnsberg, den 12.02.1979
Der Regierungspräsident
i. A.

Der Regierungspräsident 87 Arnsberg

Für den Entwurf:

Hamm, den 18.5.1978
Stadtbaurat
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung am 27.6.1978 und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 27.6.1978 beschlossen.

Hamm, den 10.7.1978
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes ~~und gemäß § 103 (1) BauO NW die Gestaltungsvorschriften einschließlich der in roter Farbe eingetragenen Änderungen~~ am 15.11.1978 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.

Hamm, den 23.11.1978
Der Oberstadtdirektor
Städt. Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 15.3.1979 u. 23.5.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 16.3.1979 / 25.5.1979
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Städt. Baudirektor